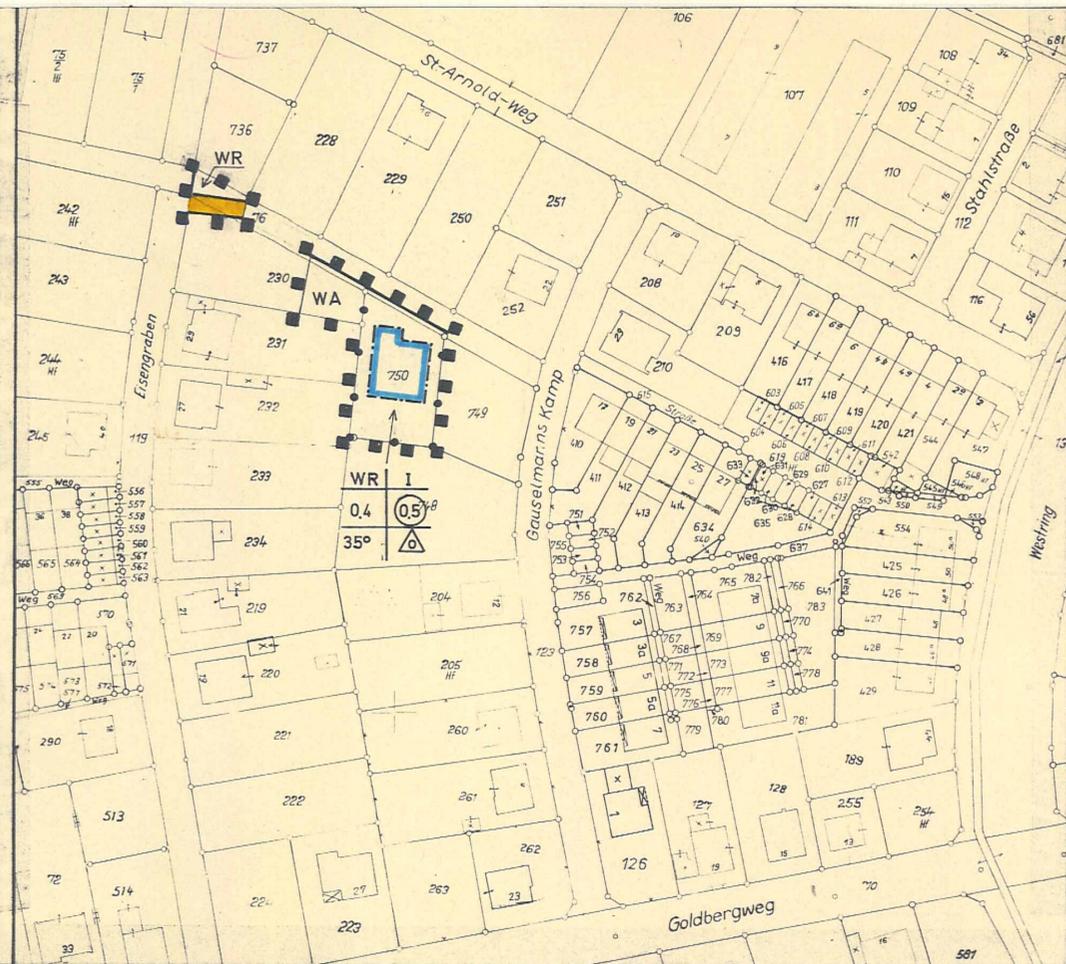


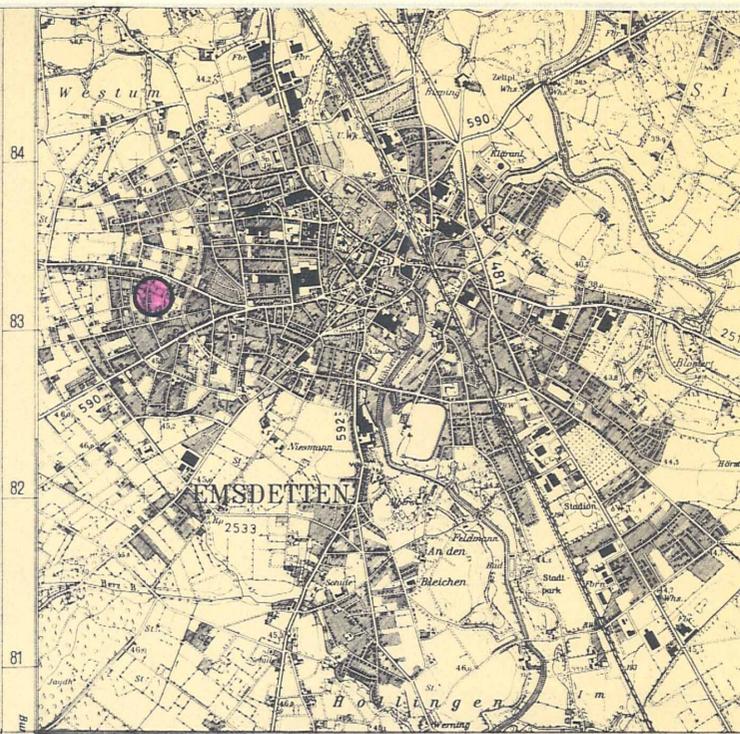
Ausschnitt aus dem genehmigten Bebauungsplan Nr. 36 „Eisenengraben“ mit eingetragener Abgrenzung der Änderungsbereiche.



Flächen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Eisenengraben“ mit Neufestsetzungen.

ERGÄNZENDE ZEICHENERKLÄRUNG

- ■ ■ ■ Abgrenzung der Änderungsbereiche
- Straßenbegrenzungslinie
- Baugrenze
- WA Allgemeines Wohngebiet
- WR Reines Wohngebiet
- I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 0,4 Grundflächenzahl
- 0,5 Geschosflächenzahl
- △ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- 35° Dachneigung
- • — • — Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



Ausschnitt aus dem Meßtischblatt Nr. 3811 Emsdetten M 1:25000

Stadt Emsdetten

**Bebauungsplan Nr. 36
„Eisenengraben“**

1. ÄNDERUNG

Aufgestellt:

Emsdetten, den 2. 2. 1983

Der Stadtdirektor
in Vertretung

Techn. Beigeordneter

M. 1:1000

Diese 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Emsdetten gemäß § 2 BBauG am 30. 11. 1982 beschlossen.

Emsdetten, den 16. 8. 1983

gez.: Heitjans
Bürgermeister

Diese 1. Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung hat gemäß § 2a (6) BBauG vom 14. 3. 1983 bis 14. 4. 1983 öffentlich ausgelegen.

Emsdetten, den 18. 8. 1983

Der Stadtdirektor
in Vertretung:
L. S.

gez.: Buschmeyer
Techn. Beigeordneter

Diese 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 10 BBauG vom Rat der Stadt Emsdetten am 31. 5. 1983 als Satzung beschlossen.

Emsdetten, den 18. 8. 1983

gez.: Heitjans
Bürgermeister

gez.: Brüwer
Ratsmitglied

gez.: Kösters
Schriftführer

Diese 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 28. 10. 1983 Az.: -35.2.1-5204- genehmigt worden.

Münster, den 28. 10. 1983

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
L. S.
gez.: Fischer
Regierungsbaurat

Die Genehmigung dieser 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BBauG am 23. 11. 1983 ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden. Der Plan mit der zugehörigen Begründung liegt öffentlich aus.

Emsdetten, den 29. 11. 1983

gez.: Heitjans
Bürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN DER 1. ÄNDERUNG

1. Die einschlägigen Bestimmungen des BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256u.3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949).
2. § 103 der BauO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96 / SGV NW 232) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 5. 1982 (GV NW S. 248) in Verbindung mit § 9 BBauG und § 5 der Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 24. 11. 1982 (GV NW S. 753)
3. Die einschlägigen Bestimmungen der BauNVO in der Neufassung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763).
4. §§ 4 und 28 der GO NW in der Neufassung vom 1. 10. 1979 (GV NW S. 594 / SGV NW 2023).
5. Planzeichenverordnung 1981 vom 30. 7. 1981 (BGBl. I S. 833).